

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD & PIRATEN
Herr Denny Möller
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1746/25; Anfrage nach §9 Abs. 2 GeschO; Fortschreibung des Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention; öffentlich

Sehr geehrter Herr Möller,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Stand in Bezug auf die Fortschreibung des Erfurter Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention?

Nachdem die Beteiligungsstruktur von Dezember 2024 bis Juni 2025 stattgefunden hat, wurden alle Ergebnisse gesichtet, mit dem dazu gegründeten Fachgremium „Erfurt Inklusiv“ besprochen und ausgewertet (Sitzungstermine: 26. Mai, 12., 18. und 20. Juni d. J.).

Aktuell sind wir in der Erarbeitungsphase sowie in konkreten Abstimmungs-gesprächen mit den Ämtern und Dezernaten. Der Zeitplan sieht vor, dass wir am 11. November das fertige Dokument dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vorstellen können, um es dann dem Stadtrat zu seiner Sitzung am 10./11. Dezember zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Wurde der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention evaluiert? Was sind die Ergebnisse der Evaluation?

Eine Evaluierung des Aktionsplans von 2014 ist nicht erfolgt. Der Beirat für Menschen mit Behinderung hatte sich im September 2023 gegen eine Fortschreibung des bisherigen Aktionsplans und für eine Neufassung ausgesprochen (vgl. Anlage Protokoll Beiratssitzung vom 28. September 2023), wodurch die Evaluierung nicht prioritär behandelt wurde. Dennoch konnten Erkenntnisse aus dem Aktionsplan aufgegriffen werden und mit in den neuen Prozess einfließen.

Seite 1 von 2

3. In welchem Umfang werden Vertretungen und Akteure von Menschen mit Behinderungen, wie der Beirat für Menschen mit Behinderung, in die Entwicklung und Fortschreibung des Maßnahmenplans mit eingebunden?

Bei der Planung wurde sich stets an dem weltweit genutzten Slogan „Nichts über uns ohne uns“ orientiert und damit die zentrale Forderung nach Beteiligung und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen in den Fokus des Prozesses gestellt. Dabei geht man auch dem gesetzlichen Auftrag nach §6 Absatz 2 Satz 1 ThürGIG („Das Land, sowie im eigenen Wirkungskreis die Landkreise und kreisfreien Städte, erstellen Maßnahmenpläne zur Erreichung der in [§1 Abs. 1](#) genannten Ziele unter Beteiligung von Menschen mit Behinderungen und ihrer Interessenvertretungen.“) nach, welches eine Beteiligung (von Menschen mit Behinderung) an dem Maßnahmenplan fordert.

Die Vorgehensweise des Beteiligungsprozesses wurde im Vorfeld mit einer temporär eingerichteten Arbeitsgruppe „Erfurt Inklus!v“ abgestimmt, die aus verschiedenen Vertretern und Vertreterinnen unterschiedlicher Träger sowie Betroffener bestand. Weiterhin war der Beirat für Menschen mit Behinderung zu jeder Zeit über die einzelnen Planungsschritte informiert und konnte sich von Beginn an aktiv mit Ideen und Vorschlägen einbringen. Eine aktive Bürgerbeteiligung wurde durch vielfältige Formate ermöglicht. Dazu gehören breit angelegte Befragungen der allgemeinen Bevölkerung wie auch spezieller Zielgruppen, Interviews sowie Zuarbeiten verschiedener Vereine, Organisationen und politischer Vereinigungen. Ein wesentlicher Beteiligungsschritt war das Projekt im Pop-up-Store am Fischmarkt 11, welches durch das Schaffen eines (zeitweiligen) Begegnungscafés mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm zu inklusiven Themen, eine niedrigschwellige Möglichkeit bot, mit Betroffenen als auch Fachpersonen ins Gespräch kommen zu können.

In einer weiteren Anlage wird der Beteiligungsprozess dargestellt.

Das bereits erwähnte Fachgremium „Erfurt Inklus!v“ besteht aus dem Vorsitzenden sowie den zwei Stellvertretern des Beirates (für Menschen mit Behinderung) sowie Vertretungen der *LIGA der Selbstvertretung Thüringen e. V.* (und weiteren Teilnehmern -siehe dazu: [Inklusionsmanagement – Erfurt inklusiv! | Erfurt.de](#)) und integriert somit multiple Perspektiven und Expertisen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn

Anlagen:

- Protokoll Behindertenbeirat v. 28.09.2023
- Darstellung Beteiligungsprozess